

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 311 bis 319:

Wasserstoff zur Klimaneutralität beiträgt, muss er aus erneuerbaren Energien hergestellt werden. Das gilt auch für Wasserstoffimporte. ~~Die Vorstellung, alte fossile Technologien wie Verbrennungsmotoren mit Wasserstoff oder synthetischen Kraftstoffen zu betreiben, ist bestenfalls eine Illusion, schlimmstenfalls eine Verzögerungstaktik. Die Herstellung von Wasserstoff und synthetischen Kraftstoffen ist extrem energieintensiv und teuer, die direkte Nutzung von Strom durch Batterien oder Wärmepumpen viel effizienter. Es gilt daher Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe dort zum Einsatz zu bringen, wo sie wirklich gebraucht werden.~~ Die Möglichkeit, alte fossile Technologien wie Verbrennungsmotoren in Autos mit Wasserstoff oder synthetischen Kraftstoffen zu betreiben, darf keine Verzögerungstaktik sein. Erneuerbare Energie soll effizient und wirtschaftlich und Elektrolyseure systemdienlich eingesetzt werden. Es gilt daher Wasserstoff und synthetische Kraftstoffe dort zum Einsatz zu bringen, wo sie Sinn ergeben: etwa in der Industrie oder beim Flugverkehr.

Begründung

- Synthetische Kraftstoffe (flüssig und gasförmig) auf der Basis von grünem Wasserstoff werden wahrscheinlich eine wichtige Rolle für die Hochseeschifffahrt und den Flugverkehr spielen. Auch für die Bestandsflotte im Auto werden sie eine wichtige Rolle spielen, um 2030 auch die noch im Verkehr befindlichen Verbrenner klimaneutral(er) zu machen, auch vor dem Hintergrund der Energiebilanz der Neuproduktion von KfZ. Das ist keine Illusion, die Technologie dafür ist da.
- Die Preise für Wasserstoff (oder seine Folgeprodukte wie E-Fuels) sind nicht per se teuer, sondern vor allem abhängig von den Stromgestehungskosten – die dank Erneuerbarer sinken und lokal und zeitlich unterschiedlich sind.
- Für den Flugverkehr brauchen wir diese synthetischen Kraftstoffe ohnehin und es ist technisch nicht möglich, nur synthetisches Kerosin ohne synthetisches Benzin oder Diesel zu produzieren, weil das Ausgangsprodukt eine Art Rohöl ist, das raffiniert wird.
- „effizient und wirtschaftlich“: Formulierung im Grundsatzprogramm. Solar und Wind sind heute die billigsten Formen Energie zu erzeugen und stehen in nahezu unbegrenzten Mengen zu Verfügung. Gleichzeitig gelten sie als volatil und sind damit stark von Ort und Zeit der Erzeugung abhängig. Z. B. Überschussstrom nicht abzuregeln, sondern für Sektorenkopplung zu nutzen ist keine Frage der Effizienz, sondern der Wirtschaftlichkeit.
- Elektrolyse kann (wenn sie richtig eingesetzt wird) einen wichtigen Beitrag zur Sektorenkopplung und Stabilisierung des gesamten erneuerbaren Energiesystems leisten. Wir sollten daher den systemdienlichen Einsatz derselben frühzeitig anregen und fördern.